

Occasionalia VI-183
potissimum Carmina
vol. 25
P-V

VI-183-

Pipping
22

Den
Auf den Sächsischen Libanon versetzten
Lorberbaum

wolte /
als der
Hoch-Würdige MAGNIFICUS, Hoch-Edle
und Hochgelahrte Herr /

H E R R

L. **H**einrich

Pipping /

bishero berühmter Vesper-Prediger in Leipzig/
nunmehr aber berufener

Königl. und Churf. Sächs. Ober-
hof-Prediger / Kirchen- und Ober-
CONSI-
STORIAL-Rath /
die längst verdiente

DOCTOR - Würde

Den 25. April Anno 1709. in Wittenberg rühmlichst erhielt /
nach obliegender Schuldigkeit vorstellen

und zugleich
diesem hochtheuren PATRONO

sich bestens empfehlen
D E S S E N
tieffverbundenster Diener

M. Christoph Gottlob Schulze.

LEIPZIG / gedruckt mit Brandenburgerischen Schriften.



Sieh! sieh verhasste Zeit! sieh weit von
unsern Gränzen!
Zeit! die du alles hast in Wüstenei ge-
setzt/
Verhasster Winter sieh! weil uns im güld-
nen Lenzen

Auch eine güld'ne Zeit und Sonnen-Schein ergözt.
Der Nord-Wind hat Zeither die Cedern umgeschmissen/
Die Dich / o Sachsen-Land! zum Libanon gemacht/
Der Winter hat die Pracht von deiner Höh entrissen/
Daß du den G O L D E S-Berg kaum mehr warst
gleich geacht.

Du warst den Inseln gleich/auff den kein Baum zu finden/
Ob schon von andern sind sehr viel dahin gebracht/
Biß Dir Dein Haupt / ein Haupt von unsern grü-
nen Linden/

Zum Schmucke deiner Höh und Zierde zgedacht.
Von Linden stammt Er zwar / doch wird Er Lorbern
tragen/

Weil Er von hinnen ist in ander Land versetzt/
Die Früchte wird er Dir zu keiner Zeit versagen/
An den der Helicon sich allemahl ergözt.

Co

Handwritten text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side, including the name 'M. Christianus' and other illegible words.

So freig Hoch-Edler Stamm / bis daß du Cedern
gleichest /

Bis daß Dein hoher Ruhm nicht höher steigen kan /
Bis daß Du endlich noch den Sonnen-Creyß erreichst /
Und denn sieh Deinen Knecht mit holden Augen an.
GOTT wird forthin dem Land mit Ruh und Friede
lohnem /

Weil Du zum Feigenbaum und Weinstock worden bist /
Darunter jeder kan in süßen Schatten wohnen /
Der von Verfolgung matt und ganz entkräftet ist.

Und so muß Persien von seinem Baume schweigen /
Der vielen tausenden so kühlen Schatten macht /
Man steckt zwar Kerzen an auff seinen grünen Zweigen;
Doch solcher Gößen-Dienst wird nur von uns verlacht.
Hier ist der rechte Baum / der viele tausend schreiet /
Daß sie kein Thranen-Fall / kein Sturm / noch Wetter
rührt /

Ein Baum / auff den das Licht der reinen Lehre blühet /
Ein Baum / den dieser Glanz an allen Zweigen ziert.

Drum Sachsens-Sibanon auff! freudig! deine Höhen
Auff! auff! dein Gipfel sol nun bald von neuen blüh'n /
Du solst forthin nicht mehr als oed und wüste stehen /
Und lauter Fried und Ruh in deine Gränzen zieh'n.

Mir aber / Grosser Mann / verzeih! verzeih dem Wil-
len

Der Muse / welche sich zu Deinen Füßen legt /
Und will des Herzens Wunschk mit blossen Worten stil-
len /

Weil sich im Wollen nur / doch nicht im Können regt.
Ich weiß / daß Cyhen Laub vor arünen Lorbern stiehet /
Und daß die Weide nicht bey hohen Cedern steht;
Doch weil ich meine Pflicht zu zeugen bin bemühet /
So hoff ich / daß mein Kiel sich nicht so weit vergeht.

Wenn

Wenn Xerxes einen Baum mit Gold und Silber zieret /
 So muß das ganze Volk darüber fröhlich seyn /
 Und wenn Eusebie Dich heut gekrönt einführet /
 Muß ich bey Deiner Pracht wie billig / mich erfreun.
Drum steh / du Lorber - Baum / mit Himmels
Thaubeflossen /
Des Höchsten Gütigkeit sey Dir zum Son-
nen - Schein;
So wird die Wurzel stets vom süßen Taß begos-
sen /
Und dabey doch der Stamm nicht ohne Wär-
me seyn.
Suletzt so breite Dich durch dieses Rund der Er-
den /
Und nimm mich treuen Knecht in Deinen Schatten auff /
So wird uns Sachsen - Land zum Paradiese wer-
den /
Und endet sich vergnügt drauff mein Studirens - Lauff.



Ang. II 183

KD 18
KD 17

Pipping
22

Den
Auf den Sächsischen Libanon versetzten
Lorberbaum

wolte /
als der

MAGNIFICUS, Hoch-Edle
Hochgelahrte Herr /

S R R

Heinrich

ipping /

unter Vesper-Prediger in Leipzig /
zunehmro aber berufener

Churf. Sächs. Ober-
Kirchen-und Ober-CONS-
ORIAL-Rath /
die längst verdiente

CTOR - Würde

1709. in Wittenberg rühmlichst erhielt /
legenden Schuldigkeit vorstellen
und zugleich

hochtheuren PATRONO

sich bestens empfehlen

DESEN
tiefverbundenster Diener

M. Christoph Gottlob Schulze.

LEIPZIG / gedruckt mit Brandenburgerischen Schriften.

